

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 19. Juni 1957

Blatt 1204

Geehrte Redaktion!

=====

Sonntag, den 23. Juni, werden die Wiener Festwochen 1957 abgeschlossen. Schon heute kann man sagen, daß sie wieder ein großer Erfolg waren und viele Fremde nach Wien gebracht haben. Einen Abschlußbericht über die Wiener Festwochen wird Stadtrat Mandl Mittwoch, den 26. Juni, um 15 Uhr, im Pressebüro der Wiener Festwochen in den Räumen der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, 1, Stadiongasse 6-8, geben. Im Anschluß daran wird Stadtrat Mandl die Pressevertreter über das Wiener Sommerprogramm 1957 informieren.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Das Programm für Freitag, 21. Juni
=====

Theater:

Staatsoper: Richard Wagner: "Tannhäuser".

Volksoper: Johann Strauß: "Die Fledermaus".

Burgtheater: Thomas Wolfe: "Herrenhaus" (Gastspiel des Deutschen Schauspielhauses Hamburg).

Akademietheater: William Douglas Home: "Junger Herr für Jenny".

Theater in der Josefstadt: Gotthold Ephraim Lessing: "Nathan der Weise".

Volkstheater: August Strindberg: "Ein Traumspiel".

Raimundtheater: Carl Millöcker: "Gasparone".

Theater der Courage: Luigi Pirandello: "Die Nackten kleiden".

Theater am Parkring: Adolf Opel: "Heuchler und Heilige".

Theater "Die Tribüne": Kurt Radlecker: "Raskolnikow" (nach dem Roman "Schuld und Sühne" von Dostojewski).

Musik:

19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):

Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft.

Chor-Orchesterkonzert.

Max Reger: 100. Psalm.

Paul Hindemith: Kantate "Ite, angeli veloces".

Christa Ludwig (Alt), Julius Patzak (Tenor), Singakademie, Wiener Symphoniker, Dirigent: Paul Hindemith.

Kongresse:

Tagung der großstädtischen Volkshochschulen der Bundesrepublik Deutschland, 17. bis 23. Juni.

Sonstige Veranstaltungen:

18.30 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf, 15. bis 23. Juni.

Sport:

Wiener Sporthalle: Wiener Meisterschaften im Amateurboxen (Finale).

Bezirksveranstaltungen:

5. Bezirk:

Amtshaus, Festsaal, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Photogruppe Margareten im T.V. "Die Naturfreunde". Geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 8.00 bis 13.00 Uhr.

6. Bezirk:

19.00 Uhr, Volkshochschule Wien-West, Festsaal, 6, Amerlingstraße 6: Die österreichischen Modernen. Es liest und rezipiert Felix Pflichter (Radio Wien) aus Werken von Christine Busta, Gerhard Fritsch, Christine Lavant und Georges Saiko. Einführender Vortrag: Dir. Prof. Franz Serv. Vetter. Musikalische Umrahmung: Helene Tinty.

Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: Handwerk, Gewerbe und Industrie in Mariahilf. Geöffnet: Donnerstag und Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.30 Uhr. Eintritt frei.

7. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, Sitzungssaal, 7, Hermannsgasse 24-26: Ausstellung "Neubauer Prominentenspiegel". Porträts und Autographen aus der Privatsammlung Walter Jary. Geöffnet: Montag bis Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr.

8. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, 8, Josefstädter Straße 39: Dichterlesung. Christine Busta und Franz Hiesel lesen aus eigenen Werken.

Knabenhauptschule, 8, Zeltgasse 7: Schulausstellung. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr.

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlesingerplatz 4: Ausstellung. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr.

10. Bezirk:

Favoritner Arbeiterheim, Gartensaal, 10, Laxenburger Straße 8-10: Photoausstellung "Objektiv-Subjektiv". Veranstalter: Photogruppe der Naturfreunde Favoriten. Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr.

16.00 und 19.30 Uhr, Favoritner Arbeiterheim, Gartensaal, 10, Laxenburger Straße 8-10: "Die lustigen Weiber von Windsor." Konzertante Opernaufführung des Ensembles von Prof. Ernst Gundacker.

Wiener Festwochen 1957

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1207

Nummer 32

19. Juni 1957

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Magistratisches Bezirksamt, Festsaal, 11, Enkplatz 2:
Wien, seine klassische und moderne Operette. Leitung:
Dr. Paul Lorenz.

12. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, 12, Schönbrunner Straße 259:
Musikalisch-deklamatorischer Abend. Veranstalter:
Verein "Meidlinger Heimatmuseum".

15. Bezirk:

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, 15, Rosinagasse 4: Orchester- und Chorkonzert. Mitwirkende: Wiener Lehrermusikvereinigung, Chorvereinigung Liesing, Leitung: Dr. Alois Unger und Chormeister Ing. Heinrich Schwingenschlögel.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, 15, Felberstraße 42-46: Dichterlesung: Gerhard Fritsch liest aus eigenen Werken.

16. Bezirk:

14.30 Uhr, Knabenhauptschule, 16, Wilhelminenstraße 94: Dichterlesung Otto Stradal (für Kinder).

15.30 Uhr, Knabenhauptschule, 16, Wilhelminenstraße 94: Dichterlesung Karl Bruckner (für Kinder).

19. Bezirk:

Bezirksvorstehung, Kleiner Saal, 19, Gatterburggasse 14: Ausstellung "Döblinger Symphonie" (Kleines Archiv Walter Jary, Porträts und Autographen bedeutender Musiker Döblings).

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Großer Festsaal, 19, Gatterburggasse 14: 2. Kammermusikabend.

20. Bezirk:

19.00 Uhr, Hof des Gemeindebaues, 20, Brigittaplatz 9 (bei Schlechtwetter im Festsaal des Arbeiterheimes, 20, Raffaelgasse 11): Konzert. Wiener Akkordeonorchester "Vindobona", Dirigent: Kapellmeister Johannes Löw; Schüler- und Kinderballettgruppen der Volkshochschule Brigittenau. Leitung: Hans Kres (Staatsoper). Die Bundesländer grüßen Wien.

./.

22. Bezirk:

Amtshaus, Festsaal, 22, Lorenz Kellner-Gasse 15: Wanderausstellung der Stadt Wien "Die Stadt von heute und morgen und ihr Umland". Geöffnet: 8.00 bis 18.00 Uhr.

23. Bezirk:

16.00 bis 19.00 Uhr, Platzkonzert der Straßenbahnmusikkapelle im Altersheim Liesing und vor dem Rathaus.

- - -

Das Programm für Samstag, 22. Juni

=====

Theater:

Staatsoper: Richard Strauss: "Die Frau ohne Schatten".

Volksooper: Oscar Straus: "Ein Walzertraum".

Burgtheater: Thomas Wolfe: "Herrenhaus". (Gastspiel des Deutschen Schauspielhauses Hamburg).

Akademietheater: William Douglas Home: "Junger Herr für Jenny".

Theater in der Josefstadt: Gotthold Ephraim Lessing: "Nathan der Weise".

Volkstheater: August Strindberg: "Ein Traumspiel".

Raimundtheater: Carl Millöcker: "Gasparone".

Theater der Courage: Luigi Pirandello: "Die Nackten kleiden".

Theater am Parkring: Adolf Opel: "Heuchler und Heilige".

Theater "Die Tribüne": Kurt Radlecker: "Raskolnikow" (nach dem Roman "Schuld und Sühne" von Dostojewski).

Freilichtspiele im Amphitheater Carnuntum (Gastspiel der Kleinbühne Kaleidoskop - Theater am Naschmarkt):
Aristophanes: "Weibervolksversammlung".

Musik:

19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):
Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft.
Violinabend Yehudi Menuhin.
Am Flügel: Hephzibah Menuhin.
Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate A-dur, K.-V. 526.
Johannes Brahms: Sonate d-moll, op. 108, Nr. 3.
Ludwig van Beethoven: Sonate A-dur, op. 47.

./.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal):
Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft.
Kammerkonzert.
William Walton: Facade.
Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire, op. 21.
Solistenensemble, Dirigent: Peter Stadlen.

Kongresse:

Tagung der großstädtischen Volkshochschulen der Bundesrepublik Deutschland, 17. bis 23. Juni.

Sonstige Veranstaltungen:

Tag der Blumen.

18.30 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf, 15. bis 23. Juni.

Sport:

Alte Donau: 69. Große Wiener Internationale Ruderregatta.

Bezirksveranstaltungen:

5. Bezirk:

Amtshaus, Festsaal, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Photogruppe Margareten im T.V. "Die Naturfreunde".
Geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 8.00 bis 13.00 Uhr.

19.00 Uhr, Bundesrealschule, 5, Reinprechtsdorfer Straße 24:
Robert Stolz: "Das Sperrsechserl". Ausführende: Neue Wiener Singspielbühne, Leitung: Regisseur Richard Högner.

6. Bezirk:

Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: Handwerk, Gewerbe und Industrie in Mariahilf.
Geöffnet: Donnerstag und Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.30 Uhr. Eintritt frei.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

7. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, Sitzungssaal, 7, Hermannsgasse 24-26: Ausstellung "Neubauer Prominentenspiegel". Porträts und Autographen aus der Privatsammlung Walter Jary. Geöffnet: Montag bis Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr.

8. Bezirk:

Knabenhauptschule, 8, Zeltgasse 7: Schulausstellung. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr.

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlesingerplatz 4: Ausstellung. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr.

9. Bezirk:

8.00 Uhr, MH-Schule, 9, Glasergasse 8: Dichterlesung von Gertrud Vera Ferra-Mikura.

16.00 Uhr, 9, Arne Carlsson-Park: Sang und Klang aus Österreich. Verband der Trachtenvereine von Wien und Umgebung.

19.30 Uhr, Restauration "Auge Gottes", 9, Nußdorfer Straße 75: Konzertmeister Alfred Bös (Violine), Josef Max Wallner (Gesang), Lichtentaler Männergesangsverein, Leitung: Ehrenchormeister August Viktor Nikl und Chormeister Richard Hynais. Eintritt 5 S.

10. Bezirk:

Favoritner Arbeiterheim, Gartensaal, 10, Laxenburger Straße 8-10: Photoausstellung "Objektiv-Subjektiv". Veranstalter: Photogruppe der Naturfreunde Favoriten. Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr.

11. Bezirk:

20.30 Uhr, Herderheim, Hof, 11, Herderplatz 1: Thornton Wilder: "Unsere kleine Stadt" (Freilichtaufführung). Ausführende: Zöglinge des Herderheimes sowie Schüler und Schülerinnen der Bundesrealschule XI.

12. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, 12, Schönbrunner Straße 259: Festliche Hausmusik. Ausführende: Städtische Musikschule Meidling.

Wiener Festwochen 1957

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1211

Nummer 32

19. Juni 1957

18. Bezirk:

15.30 Uhr, 18, Währinger Park: Platzkonzert. Musikverein der Strassenbahner, Bahnhof Gürtel, Leitung: Kapellmeister: J.Kosarz.

16.00 Uhr, 18, Aumannpark: Platzkonzert. Alpine Musikgesellschaft "D'Glanegger" und Musikverein "Die lustigen Spatzen", Leitung: Kapellmeister K.Kratochwill und A.Liebert.

19. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, Kleiner Saal, 19, Gatterburggasse 14: Ausstellung "Döblinger Symphonie" (Kleines Archiv Walter Jary, Porträts und Autographen bedeutender Musiker Döblings).

14.00 Uhr, Treffpunkt: 19, Hohe Warte 37: Führung durch die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

18.30 Uhr, Bezirksvorsteherung, Großer Festsaal, 19, Gatterburggasse 14: Wiener klassische Oper und Operette. Ein musikalischer Streifzug durch die Werke von Suppé, Millöcker, Johann Strauß, Lehár, Kálmán, Eysler in Arien, Duetten und Ensembles. Ausführende: Opernstudio Dr. Paul Lorenz.

21. Bezirk:

15.30 Uhr, Arbeiterheim Jedlesee, 21, Audorfsgasse 11: Dichterlesung für Jugendliche und Kinder.

22. Bezirk:

Amtshaus, Festsaal, 22, Lorenz Kellner-Gasse 15: Wanderausstellung der Stadt Wien "Die Stadt von heute und morgen und ihr Umland". Geöffnet: 8.00 bis 18.00 Uhr.

- - -

Führung in der Ausstellung "Maler und Bildhauer arbeiten für Wien"

=====
19. Juni (RK) In der Ausstellung "Maler und Bildhauer arbeiten für Wien", 1, Weiskirchnerstraße 3, führt Freitag, den 21. Juni, um 17 Uhr, Dr. Dora Heinz.

- - -

Bridge-Europameisterschaften in Wien
=====

19. Juni (RK) In Wien finden vom 20. bis 31. August die Europameisterschaften in Bridge statt, zu denen bisher ungefähr 200 Teilnehmer aus 17 Ländern genannt haben. Die tatsächliche Zahl der Teilnehmer dürfte jedoch etwas höher liegen, da die Equipe der Europameisterschaften noch ungefähr 150 Scorer (Mitglieder des Schiedsgerichtes sowie Zähler) und außerdem noch Delegierte der gleichzeitig stattfindenden Generalversammlung der Europäischen Bridgelifa umfaßt. Die Europameisterschaften, die im Palais Pallavicini ausgetragen werden, sind öffentlich zugänglich. Es werden Publikumskarten zum einmaligen sowie zum Dauerbesuch ausgegeben werden.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Jonas am 20. August werden insgesamt 28 Runden gespielt, von denen elf Runden auf die Damen und 17 auf die Herren entfallen. Obwohl das Bridgespiel in Österreich im Vergleich zu der Zeit vor 1938 im Rückgang begriffen ist, geht das österreichische Team, das unter Leitung des Präsidenten des Österreichischen Bridgeverbandes Dr. Reithofer steht, mit guten Chancen in die Europameisterschaften. In ganz Österreich existieren zurzeit etwa 16 namhafte Bridgeclubs, deren Großteil in Wien beheimatet ist.

Wien, das heuer nach längerer Pause Gelegenheit hat, die europäische Bridgeelite in seiner Stadt zu begrüßen, wird durch die Aufstellung eines gediegenen Rahmenprogramms alles daransetzen, die Bridge-Europameisterschaften 1957 zu einem gesellschaftlichen Ereignis werden zu lassen.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß übermorgen, Freitag, den 21. Juni, anlässlich der Gleichfeier des neuen Jugendgästehauses in Hietzing eine Presseführung stattfindet. Treffpunkt um 14.30 Uhr beim Rathaus. Eingang Lichtnfelsgasse. Abfahrt mit Autobus!

-- -- --

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

19. Juni (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 24. Mai vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim "Klamm am Semmering" gebracht wurden, am Freitag, dem 21. Juni, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.10 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

-- -- --

Schweinehauptmarkt vom 18. Juni

=====

19. Juni (RK) Neuzufuhren Inland: 7797, Ungarn: 504. Gesamtantrieb: 8301. Alle verkauft.

Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.60 bis 14.- S, 2. Qualität 12.80 bis 13.50 S, 3. Qualität 11.70 bis 12.80 S, Zuchten 11.30 bis 12.- S, Altschneider 10.- bis 10.50 S.

Der Durchschnittspreis für Inlandschweine ermäßigte sich um 36 Groschen je Kilogramm und beträgt 13.05 S. Ungarische Schweine notierten von 12.40 bis 13.60 S.

Richtigstellung vom Rindermarkt vom 17. Juni.

Ungarische Kühe notierten von 9.- bis 9.50 S.

-- -- --

Verschobene Modeschau in Hetzendorf
=====

19. Juni (RK) Die für gestern, Dienstag, den 18. Juni, vorgesehen gewesene Modeschau der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf mußte wegen Schlechtwetter auf Montag, den 24. Juni, verschoben werden. Die gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit. Telefonische Bestellungen müssen erneuert werden.

- - -

Pferdemarkt vom 18. Juni
=====

19. Juni (RK) Aufgetrieben wurden 128 Pferde, davon 48 Fohlen und Jungpferde. Als Schlächterpferde wurden 101, als Nutztiere 14 verkauft, unverkauft blieben 13 Pferde.

Preise: Jungpferde und Fohlen 9.20 bis 13.- S, Extremware 8.10 bis 8.50 S, 1. Qualität 7.40 bis 8.40 S, 2. Qualität 6.30 bis 7.10, 3. Qualität 5.70 bis 6.20 S. Auslandsschlachthof: 76 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- bis 6.70 S, 30 Stück aus Rumänien, Preis 5.50 bis 6.40 S, 91 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.- bis 6.70 S.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 70, Oberösterreich 10, Burgenland 35, Steiermark 4, Kärnten 4, Salzburg 3.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Pferden um 17 g/kg und erhöhte sich bei Fohlen und Jungpferden um 32 g/kg. Die Durchschnittspreise betragen: Pferde 7.25 S, Fohlen 11.07 S je Kilogramm.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 24. bis 30. Juni

=====

19. Juni (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 24. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: "Junge Dirigenten stellen sich vor"
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Ludwig Czaczkes
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Stella Wang
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortragsabend des Spielkreises Hans Ulrich Staeps
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Klavier-Diplomprüfung Franz Gmeiner
Dienstag 25. Juni	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Robert Mac Donald (USA)
	Akademietheater 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: 1. Abend der Tanzabteilung (Von der Grundschulung zur Tanzgestaltung)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klasse Oscar Lass- ner
	Musikhaus Doblinger Barocksaal 19.30	Sonatenabend Else Dick-Borchert, Klavier, Franz Hotzky, Violine (Bach, Handel, Beethoven, C.Franck)
Mittwoch 26. Juni	Gr.M.V.Saal 19.30	Festkonzert der Polizei. N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Dr. Wilhelm Schönherr
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Kammermusikabend der Klasse Walter Panhofer (Beethoven, Prokofieff, F.Schmidt)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Schlußkonzert der Ausbildungsschüler

19. Juni 1957

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1216

Donnerstag 27. Juni	Akademietheater 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: 2. Abend der Tanzabteilung (orchesterale Tanzwerke von Bach, Händel, Strawinsky, Blacher)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Walter Panhofer (Mozart, Schubert, Debussy, Ravel)
	Universitätskirche 19.30	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Orgelkonzert Rudolf Scholz (Klasse Alois Forer)
Freitag 28. Juni	Kammersaal (MV) 19.30	Solistenkonzert blinder Künstler
	Schubertsaal (KH) 19.30	Konzert der Konzertvereinigung blinder Künstler
	Akademietheater <u>9.00</u>	Akademie für Musik u.d.K.: Studienjahr-Schlußfeier. Akademie-Orchester, Akademie-Chor
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Operettenfragmentabend der Opern- und Operettenklasse Peter Klein
Samstag 29. Juni	Gr.K.H.Saal 19.30	Chorkonzert der Chorvereinigung Wien-Ost
	Arkadenhof 20.00	Kulturamt der Stadt Wien: 1.Orchesterkonzert; Großes Wiener Rundfunkorchester, Dirigent Rudolf Moralt (Haydn, Beethoven, Smetana, Berger)

- - -

Rindernachmarkt vom 19. Juni
=====

19. Juni (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 5 Ochsen, 1 Kalbin, Summe 6. Neuzufuhren Inland: 4 Stiere, 33 Kühe, Summe 37. Neuzufuhren Jugoslawien: 8 Stiere. Gesamtauftrieb: 5 Ochsen, 12 Stiere, 33 Kühe, 1 Kalbin, Summe 51. Verkauft: 9 Stiere, 8 Kühe, Summe 17. Unverkauft: 5 Ochsen, 3 Stiere, 25 Kühe, 1 Kalbin, Summe 34.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 19. Juni
=====

19. Juni (RK) Neuzufuhren Inland: 40 Stück. Verkauft alle. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Wiener Wasserversorgung:

Die Lage wird nicht besser
=====

19. Juni (RK) Die Wasserversorgungslage verschärft sich von Tag zu Tag. Die Wasserwerke haben schon bei Beginn der Krise auf die drohende Gefahr hingewiesen. Trotzdem hat die Bevölkerung den Ernst der Lage offenbar noch nicht erkannt, da die bisherigen Aufrufe zur Einschränkung des Wasserverbrauches so gut wie wirkungslos geblieben sind. Der Verbrauch hat am Montag den Rekordstand von über 330 Liter je Kopf erreicht, ohne die Wassermenge, die von der Industrie aus eigenen Brunnenanlagen geschöpft wird, die umgerechnet weitere 200 Liter je Kopf bedeutet. Gestern, Dienstag, ist der Verbrauch nur infolge der Sparmaßnahmen im Bereich der Gemeinde Wien selbst etwas gesunken, betrug aber weiterhin 300 Liter pro Kopf.

Allerdings haben die Wiener die Wasserknappheit als solche noch gar nicht zu spüren bekommen, weil es bisher immer noch möglich war, den Bedarf aus den letzten Behälterreserven zu befriedigen. Die kleinen, da und dort auftretenden Versorgungsstörungen haben aber die weitverbreitete, irriige Meinung begründet, daß die Wasserwerke willkürlich Häuser und Straßenzüge absperren. Eine solche Maßnahme wäre an sich sinnlos und außerdem technisch gar nicht durchführbar. Das langsame Nachlassen des Drucks bis zum völligen Ausbleiben des Wassers in höheren Lagen und in den oberen Stockwerken der Häuser ist eine natürliche physikalische Erscheinung.

Die Wasserwerke ersuchen die Bevölkerung daher dringend, von Anrufen und Beschwerden Abstand zu nehmen, da gegen die physikalischen Gesetze die Wasserwerke machtlos sind. Eine Abhilfe kann nur von der Bevölkerung selbst kommen, indem sie endlich Disziplin hält und den Wasserverbrauch energisch eindämmt. Vor allem ist das Besprengen der Gärten und das Rinnenlassen des Wassers für Kühlzwecke möglichst ganz einzustellen. Auch der gewerbliche Verbrauch

./.

ist auf das unentbehrliche Maß zu reduzieren. Sollte auch dieser Appell zur Einsicht und gegenseitigen Rücksichtnahme ohne Erfolg bleiben, ist schon für die nächsten Tage mit empfindlichen Störungen der allgemeinen Wasserversorgung zu rechnen.

- - -

Bürgermeister Jonas empfängt deutsche Volksbildner
=====

19. Juni (RK) Gestern wurde in Wien die Tagung der großstädtischen Volkshochschulen der Bundesrepublik Deutschland eröffnet. Für heute mittag lud Bürgermeister Jonas die Teilnehmer an der Tagung zu einem Empfang im Wiener Rathauskeller ein. An dem Empfang nahmen ferner von Seiten der Stadt Wien Vizebürgermeister Weinberger und Sta'tschulratspräsident Dr. Zechner teil.

Bürgermeister Jonas sagte in seiner Begrüßungsansprache, daß er in der Tagung der deutschen Volkshochschulen in Wien eine Anerkennung für die österreichische Bundeshauptstadt sehe, weil die Wiener Volksbildung zu den ältesten Institutionen dieser Art gehört. Der Bürgermeister wünschte den deutschen Gästen einen guten Aufenthalt in unserer Stadt und sprach die Hoffnung aus, daß sie bald wieder Gelegenheit haben werden, nach Wien zu kommen.

Im Namen der deutschen Volksbildner dankte Dr. Thiede (Hannover) für den Empfang. Er gab seiner Bewunderung über den hohen Stand der Wiener Volksbildung Ausdruck und versicherte, daß die deutschen Volksbildner dankbar dafür seien, ihre Tagung in Wien abhalten zu können.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

19. Juni (RK) Freitag, 21. Juni, Route 5 mit Besichtigung des Strandbades "Gänsehäufel", des Wasserparkes, der Wohnhausanlage am Kapaunplatz, des Karl Marx-Hofes und anderer Wohnhausanlagen im 19. Bezirk.

Samstag, 22. Juni, Route 2 mit Besichtigung des Stadions im Prater, des Werkstättenhofes in Erdberg, der Per Albin Hansson-Siedlung und verschiedener Wohnhausanlagen in Favoriten.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, jeweils um 14 Uhr.

- - -

Berichtigung Rundfahrt "Neues Wien"
=====

19. Juni (RK) Donnerstag, 20. Juni, Route 1 mit Besichtigung des zukünftigen Museums der Stadt Wien am Karlsplatz, des Hochhauses am Heu- und Strohmarkt, des Theresienbades in Meidling, der Heimstätte für alte Menschen "Am Schöpfwerk" und anderer Wohnhausanlagen im 12. und 13. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 9 Uhr.

- - -

Stadlauer Fußgängertunnel eröffnet
=====Wien hat 70.000 Straßenlampen

19. Juni (RK) Unter großer Beteiligung der Stadlauer Bevölkerung eröffnete heute nachmittag Stadtrat Thaller im Beisein von Stadtrat Lakowitsch den neuen Fußgängertunnel in Stadlau. Der Tunnel bringt eine große Erleichterung für den Fußgängerverkehr. An der Feier nahmen als Ehrengäste mehrere Nationalräte und Gemeinderäte teil. Bezirksvorsteher Horacek hielt eine kurze Begrüßungsansprache.

./.

Stadtrat Lakowitsch führte aus: "Wenn wir uns heute hier zusammengefunden haben, um den Fußgängertunnel unter der Bundesbahn seiner Bestimmung zu übergeben, so fällt dieses Ereignis mit einem zweiten zusammen, dem im Hinblick auf seine Bedeutung ebenfalls gedacht werden soll.

Im Zuge der für diesen Fußgängertunnel notwendig gewordenen Ausgestaltung der Beleuchtung kommt die 70.000. Wiener Straßenlampe in Betrieb. 70.000 ist sicherlich eine beachtliche Anzahl, die aber erst dann richtig gewürdigt werden kann, wenn sie anderen Ziffern gegenübergestellt wird: Im Jahre 1913 gab es in Wien 49.957 Straßenlampen, von denen erst 4.435 elektrisch waren. 1940, im damaligen Groß-Wien standen 54.994 Straßenlampen in Betrieb, unter welchen sich 12.697 Gaslaternen befanden. Wenn wir uns aber daran erinnern, daß in der Zeit vom April bis Oktober 1945 in Wien infolge der durch den Krieg bedungenen Zerstörungen absolute Finsternis herrschte und daß nach Abtretung der Randgemeinden im Jahre 1954 die Anzahl der Wiener Straßenlampen um 6.434 verringert wurde, wir heute aber 70.000 Straßenlampen vorfinden, so wird daraus die Leistung der Gemeindeverwaltung erst richtig erkennbar. Nicht nur die Zahl der Lampen hat sich beträchtlich verändert, sondern auch in technischer Hinsicht ist eine gründliche Wandlung eingetreten. Es gibt heute nurmehr 4.858 Gaslaternen, die in ihrer Lichtwirkung auch verstärkt wurden und bereits 4.052 modernste lichtwirtschaftlich besonders vorteilhafte Gasentladungslampen.

Die 70.000. Lampe ist keine Glühlampe, sondern eine moderne Quecksilberdampf Lampe mit Leuchtstoffkolben, die die Umgebung des Tunnelabganges und die Fahrstraße in ein auffallendes Licht tauchen wird. Die 70.000. Wiener Straßenlampe kennzeichnet damit die Entwicklung der modernen Leuchtmitteltechnik, die immer mehr zur Gasentladungslampe drängt. Mit der 70.000. Lampe ist aber noch nicht die volle Sättigung erreicht, denn die technische Entwicklung steht nicht still und wird immer neue Anforderungen bringen. Und so bin ich überzeugt, daß es nicht lange dauern wird, bis wir die nächste Jubiläumszahl 75.000 erreicht haben werden!"

Stadtrat Thaller sagte: "Der in den letzten Jahren ungeheuer wachsende Verkehr hat ebenso wie in allen anderen Großstädten der Welt auch in Wien die Stadtverwaltung vor große Aufgaben gestellt

die die Minderung der Gefahren des gesteigerten Verkehrs zum Ziele haben.

Es handelt sich dabei um Probleme, die einer sehr gründlichen Überlegung und Vorbereitung bedürfen, da ihre Ausführung zumeist mit erheblichen Kosten verbunden ist, die im Falle eines Fehlschlages verloren wären.

Besonders der Fußgänger fühlt sich bei der herrschenden Verkehrsentwicklung sehr benachteiligt. Das Überschreiten von verkehrsbelebten Straßen und Kreuzungen wird für ihn ein Wagnis, da die motorisierten Fahrzeuge Geschwindigkeiten entwickeln, die mit der des Fußgängers schwer in Einklang zu bringen sind, so daß das geringste Versehen ihn schon in Gefahr bringt.

Den besten Schutz bietet daher eine völlige Trennung des Fußgängerverkehrs vom flutenden Straßenverkehr. Am sichersten geschieht das durch die Verlegung von Straßenübergängen unter die Straßenoberfläche.

Im Falle des heute zu eröffnenden Durchganges unter den geleisereichen Verschiebebereich der Ostbahn in Stadlau kommt noch erschwerend hinzu, daß infolge der häufigen und langen Durchgangssperren, während der die Bahnschranken geschlossen werden, jeder Fußgänger bis zu acht Minuten aufgehalten wurde.

Nach einer Verkehrszählung der Polizeidirektion erfolgten in einem Zeitraum von 14 Stunden nicht weniger als 82 Schließungen der Bahnschranken. Das entspricht einer Sperrdauer von fünfeinhalb Stunden, selbst wenn man nur eine Sperre von jeweils vier Minuten annimmt.

Die Geduld und die Zeit der besonders am Morgen bei Betriebsbeginn und am späteren Nachmittag nach Betriebsschluß von und zur Endstation der Straßenbahn eilenden Werktätigen war dadurch stark in Anspruch genommen.

Die Stadtverwaltung hat darum in Würdigung dieser Umstände die Errichtung dieses Fußgehertunnels beschlossen, dessen Baubeginn sich allerdings um einige Monate verzögerte, weil mit der Generaldirektion der Bundesbahnen sehr schwierige Verhandlungen über die Kostentragung geführt werden mußten. Die Gesamtkosten betragen zwei Millionen Schilling, von denen die Hälfte die

Bundesbahnen beisteuerten.

Dieser Personentunnel ist die erste Ausbaustufe der für einen späteren Zeitpunkt in Aussicht genommenen Unterfahung der Ostbahn auch für die Straßenbahn und andere Fahrzeuge.

Der Stadlauer Tunnel ist in der Reihe der Verkehrsunterführungen in unserer Stadt nicht der erste. Die Stadt Wien hat in der Nachkriegszeit am Matzleinsdorfer Platz den Gürtel unter der Radialstraße durchgeführt und so zwei der frequentiertesten Verkehrsadern von einander weitgehend unabhängig gemacht.

Bei der Marienbrücke bringt ein Tunnel im Anschluß an die Rotenturmstraße die Fußgänger gefahrlos auf die gegenüberliegende Straßenseite des Franz Josefs-Kais oder direkt zur Stadtbahnstation Schwedenbrücke. Leider wird er nicht im notwendigen Umfang benützt.

Die Opernpassage hat den Verkehr an der bedeutendsten und wichtigsten Wiener Straßenkreuzung befriedigend gelöst.

Ein nicht minder wichtiges Objekt stellt die Neugestaltung des Pratersterns dar, der einen Massenverkehr zu bewältigen hat. Hier ist wieder durch sieben Fußgängertunnels den Passanten die Möglichkeit zur sicheren und gefahrlosen Querung des Fahrbahnringes geboten.

Die Stadt Wien wird bei den bisherigen Leistungen auf diesem Gebiet nicht stehen bleiben. Schon drängen neue Aufgaben zur Ausführung.

Die wichtige Verkehrskreuzung am Südtiroler Platz harret im nächsten Jahr ihrer Lösung und noch heuer werden wir hoffentlich mit der Umgestaltung der Ringturmkreuzung beginnen können, die beide in der sogenannten zweiten Ebene ausgeführt werden.

Ähnliche Aufgaben werden der Stadt Wien noch vielfach erwachsen. An sogenannten neuralgischen Verkehrspunkten, welche einer befriedigenden Gestaltung harren, fehlt es ja in Wien nicht. Es wird das Bestreben der Stadtverwaltung sein, überall die beste Lösung zu finden und der auftretenden Schwierigkeiten Herr zu werden!"

Hierauf schritten die beiden Stadträte zum mittleren Abgang des Tunnels. Stadtrat Thaller durchschnitt das trennende Band und gab den Weg frei. Gleichzeitig wurde die 70.000. Lampe eingeschaltet. Unmittelbar darauf konnte der Tunnel seine Bewährungsprobe ablegen, als die Bahnschranken niedergingen, um einem langen Eisenbahnzug die Fahrt freizugeben.

- - -

Bürgermeister begrüßt holländischen Volkschor
=====

19. Juni (RK) Heute abend brachte die größte holländische Chorvereinigung "De Stem des Volks" Bürgermeister Jonas im Arkadenhof des Wiener Rathauses ein Ständchen. Der Präsident der Chorvereinigung Henk Brus begrüßte den Bürgermeister, der mit Stadtrat Mandl erschienen war. "Wenn unser Besuch dazu beiträgt", so führte der Präsident aus, "daß die Freundschaft zwischen zwei Ländern tiefer wird, dann ist die Absicht unseres Aufenthaltes in Wien erfüllt."

Bürgermeister Jonas gratulierte dem Chor zu seinem Erfolg den er gestern im Großen Musikvereinsaal feiern konnte. Daß die Stimme des Volkes, die Stimme arbeitender Menschen bei den Wiener Festwochen zu Gehör kam, darauf sind wir besonders stolz, denn es ist das Bestreben unserer Stadt, kulturelle Betätigung nicht als Privileg einer schmalen Schichte anzusehen.

Unter dem stürmischen Beifall seiner holländischen Gäste kam Bürgermeister Jonas auch auf das Fußballmatch Österreich-Holland zu sprechen. "Es waren 22 rauhe Burschen, die im Wiener Stadion um den Ball gekämpft haben", sagte der Bürgermeister. "Es ist dann natürlich einer der Sieger gewesen und das hat einige Herren aus dem Konzept gebracht. Sie meinten die Freundschaft zwischen Holland und Österreich sei für immer dahin. Ich darf aber heute mit Befriedigung feststellen, daß die Sänger und ihr Publikum in Wien wiedergutmacht haben, was die Fußballer schlecht machten."

Hierauf gab der holländische Chor einige Proben seiner Kunst. Im Anschluß an das Ständchen lud der Bürgermeister seine Gäste zu einem Empfang im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses ein.

- - -